

A. Marum Wwe. Aktiengesellschaft.

Sitz in Sobernheim, Neugasse.

Vorstand: Alfred Marum.**Aufsichtsrat:** Vors.: Bankier Albert Bendix, Rechtsanwalt Ernst Löh, Köln; Bank-Direktor Dr. Wilh. Lohmann, Idar; Heinrich Marum, Sobernheim.**Gegründet:** 20./11. 1921; eingetr. Dez. 1921.**Zweck:** Herstellung u. Vertrieb von Strumpf- u. Wollwaren jeder Art und verwandten Artikeln, insbes. Fortführung des unter der früheren Einzelfirma A. Marum Wwe. betrieb. Unternehmens.**Kapital:** 600 000 RM in 600 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 3 Mill. M in 3000 Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 110%. Lt. G.-V. v. 10./1. 1925 Umstell. von 3 Mill. M auf 1 000 000 RM (3:1) in 1000 Akt. zu 1000 RM. Durch Beschluß der G.-V. vom 21./3. 1932 ist das A.-K. in erleichterter Form auf 600 000 RM herabgesetzt durch Einziehung von 400 000 RM Aktien, die sich im Besitz der Ges. befinden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Bilanz am 30. Juni 1931:** Aktiva: Grundst. u. Gebäude 153 517, Maschinen 168 048, Fahrzeuge 6714, Effekten 117 256, eigene Aktien 400 000, Debit. 367 338, Kassa 677, Lager 334 696. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, R.-F. I 25 000, do. II 90 000, Kreditoren 411 836, Reingewinn 21 410. Sa. 1 548 246 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Abschreibungen 91 194, Zinsen 4721, Gewinn 21 410. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1929/30 5750, Bruttogewinn abzgl. sämtl. Unkosten 111 575. Sa. 117 325 RM.**Dividenden 1926/27—1930/31:** 2, 4, 0, 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Erdmann Hoffmann Aktiengesellschaft.**

Sitz in Sorau, Niederlausitz.

Vorstand: Walter Kumrow, Willy Berger.**Prokuristen:** Fritz Brach, Bruno Bleise.**Aufsichtsrat:** Vors.: Gerhard Schulze, Leipzig; Stellv.: Heinz Groten, Berlin; Bergrat Carl Hoffmann, Waldenburg.**Gegründet:** 8./3. 1923; eingetr. 21./6. 1923. Die Ges. übernahm die Fabrikanlagen u. Grundst. der 1829 gegründeten off. Handels-Ges. in Firma Erdmann Hoffmann in Sorau.**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Webstoffen jeder Art.**Kapital:** 500 000 RM in 50 Vorz.-Akt. zu 1000 Reichsmark u. 2250 St.-Akt. zu 200 RM.

Urspr. 10 Mill. M in 900 St.-Akt. u. 100 Vorz.-Akt. zu 10 000 M. Die G.-V. vom Oktober 1924 beschloß Umstell. von 10 Mill. M auf 1 Mill. RM in 100 Vorz.-Akt. zu 1000 RM u. 4500 St.-Akt. zu 200 RM. Lt. G.-V. vom 27./9. 1926 Herabsetzung von 1 000 000 RM auf 500 000 Reichsmark in 50 Vorz.-Akt. zu 1000 RM u. 2250 St.-Akt. zu 200 RM.

6 % (früher 7 %) Anleihe: Im Umlauf am 31./3. 1933: 213 100 RM.**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 St.-A. 1 St., 1 Vorz.-A. = 50 St.**Bilanz am 31. März 1933:** Aktiva: Grundst. 60 900, Geschäfts- und Wohngebäude 51 873, Fabrikgebäude 100 796, Familienhaus 16 200, Maschinen und maschinelle Anlagen 347 448, Betriebs- u. Geschäfts-inventar 17 432, Vorräte 207 409, Wertpapiere 250, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 127 601, Forderung gemäß H.G.B. § 261 a Z. 10 53 168, Wechsel 45 234, Kasse usw. 8125, Andere Bankguthaben 132 443. — **Passiva:** Grundkapital 500 000, Gesetzl. Reservefonds 50 000, Spezialreservefonds (Gewinnvortrag a. 1931/32 32 120, Steuerrücklagekonto 70 000, Erneuerungskonto 44 040, Allgem. Wertberichtigungskonto 50 000, Teilschuldverschreibungen 213 100, Verbindlichkeiten a. Grund von Warenlieferungen 51 506, Fällige, jedoch noch nicht vorgelegte Zinsscheine v. Teilschuldverschreibungen 6754, Pensionsfonds 69 195, Delkreder 11 800, Posten der Rechnungsabgrenzung 33 696, Gewinn 36 668. Sa. 1 168 879 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne u. Gehälter 457 388, Soziale Abgaben 33 341, Abschreibungen a. Anlagen 67 129, Andere Abschreibungen 8825, Zinsen 8543, Besitzsteuern 10 522, Rückstellung auf Debitoren und Delkreder nach Abzug der Eingänge auf ausgebuchte Forderungen u. Auflösung der vorjährigen Debitorenrückstellung 2703, Sonst. Aufwendungen ohne Rohhilfsbetriebsstoffe 35 114, Zuführung zum Erneuerungskonto 20 000, Steuerrücklagekonto 20 000, Pensionsfonds 17 500, Gewinn 36 668. Sa. 727 733 RM. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Rohhilfsbetriebsstoffe 727 733 RM.**Dividenden 1926/27—1932/33:** 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Oberrheinische Schuhfabrik Julius Müller Söhne Akt.-Ges.**

Sitz in Speyer, Mühlturnstraße 4. (In Konkurs.)

Die Ges. hat Mitte August 1932 ihre Zahlungen eingestellt und bietet ihren Gläubigern eine 35 % Befriedigung. Die G.-V. v. 5./9. 1932 (Mitt. gemäß § 240 HGB) beschloß Sanierung der Ges. Am 8./10. 1932 wurde das Vergleichsverfahren eröffnet. Am 25./11. 1932 wurde das Vergleichsverfahren eingestellt, da die Schuldnerin nach Eröffnung des Vergleichsverfahrens ihren Antrag zurückgenommen hat; gleichzeitig wurde über das Vermögen der Vergleichsschuldnerin das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. L. Weil in Speyer, Armbruststr. 14. Laut dessen Mitteilung v. Dez. 1933 ist der Konkurs nahezu beendet. Abgesehen von einer quotenmäßigen Befriedigung des Vorrechtes I kommen alle übrigen Vorrechte

sowie die nicht bevorrechtigten Gläubiger nicht zum Zuge, erst recht nicht natürlich die Aktionäre.

Vorstand: Alfred Müller.**Aufsichtsrat:** Rechtsanwalt Rich. Müller, Frankenthal; Kaufm. Hugo Kiefer, Worms; Fabrikdir. Berthold Jacobi, Grünstadt; Kaufm. Ludwig Haas, M. Gladbach.**Gegründet:** 19./11. 1921; eingetragten 25./11. 1921. Firma bis 30./12. 1921: Oberrheinische Schuhfabrik Akt.-Ges.**Kapital:** 450 000 RM in 10 000 St.-Akt. zu 20 RM u. 2300 St.-Akt. zu 100 RM u. 250 Vorz.-Akt. zu 80 RM.**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Speyer: Deutsche Bank und Disconto-Ges.**C. A. Krüger, Niederlausitzer Tuchindustrie Aktiengesellschaft.**

Sitz in Spremberg, N.-L., Friedrichstraße 57. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 19./9. 1933 das Konkursverfahren eröffnet, da sie die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt hat. **Konkursver-****walter:** Bücherrevisor Fritz Richard, Spremberg, Drebkauer Str. 2.**Vorstand:** Bernhard Schabl.